

Ulrich Dauter
Dr. med. dent.

Versorgung der schweren (4- Fragment) Oberarmkopffraktur mit der Neer-Prothese

Geboren am 27.09.1961 in Remscheid
Reifeprüfung am 20.06.1981 in Remscheid
Studiengang der Fachrichtung Zahnmedizin vom SS 1983 bis SS 1988
Physikum am 12.09.1985 an der Universität Frankfurt/Main
Staatsexamen am 12.07.1988 an der Universität Frankfurt/Main

Promotionsfach: Chirurgie
Doktorvater: Prof. Dr. med. W. Ruf

Im Zeitraum von 1988 bis 1994 wurde an der Unfallchirurgischen Abt. des KLINIKUMS REMSCHEID insgesamt 253 mal eine Fraktur des proximalen Humerus versorgt.

Alle Patienten wurden retrospektiv der Klassifikation nach Neer und der AO zugeteilt.

Die Geschlechtsverteilung war 2/3 weiblich, 1/3 männlich.

Das durchschnittliche Alter über alle Patienten betrug 71.5 Jahre.

Die ganz überwiegende Zahl der Patienten (83.94 %) wurde konservativ funktionell behandelt.

Insgesamt 38 *Patienten* wurden mit einer Neer-Prothese versorgt. Indikation zur primären prothetischen Versorgung waren schwere 4- Fragment-Frakturen mit vollständiger Herauslösung der Oberarmkopfgelenkfläche ohne verbliebene adäquate Restdurchblutung. Diese Gruppe ist Gegenstand der Erfassung. Hierauf beziehen sich die folgenden Angaben: Die Dauer der stat. Behandlung betrug im Mittel 31,5 Tage. Die Operation erfolgte durchschnittlich am 3.Tag nach der Fraktur.

Postoperative Komplikationen: Singulär aufgetreten: Serom, Weichteilinfekt, Luxation nach Rotatorenriß, Bewegungseinschränkung, Narbenschmerzen

Der Schwerpunkt der Arbeit lag auf der Nachuntersuchung.

Klinisch und radiologisch konnten 13 Patienten nachuntersucht werden (im Mittel nach 39.03 Monaten). 15 Patienten waren verstorben, 8 verzogen und damit einer direkten

Nachuntersuchung nicht mehr zugänglich. Sie wurden telefonisch befragt. 2 Patienten waren

nicht mehr erreichbar, so daß Informationen über insgesamt 21 Patienten eingeholt werden

konnten. Das mittlere Alter der mit Neer-Prothesen versorgter Patienten betrug 77.4 Jahre.

Die Ergebnisbeurteilung erfolgte unter Zugrundelegung der Score nach Neer, Constant und Rowe. 13 Patienten wurden mit dem Biodex-Gerät nachuntersucht.

Ergebnisse: von maximal 100 erreichbaren Punkten im jeweiligen Score betrug der durchschnittliche Punktwert nach Neer: 76.6, nach Constant: 64.9, nach Rowe: 71.5.

Mit dem Biodex-Isometrieverfahren wurde ein mittleres Defizit von 44% der operierten Schulter ermittelt.

Radiologisch zeigten die Prothesen keine Lockerungszeichen. In einem Fall kam es postoperativ zu einer Verschiebung des Tuberculum majus (geringfügig). In 61.5% stand der Prothesenkopf in leichter caudaler Subluxationsstellung.

Zusammenfassend sind nach frühzeitiger Implantation einer Neer-Prothese gute subjektive und klinische Ergebnisse auch beim alten Menschen zu erzielen. Im wesentlichen wurde das Ergebnis durch die Compliance der Patienten bestimmt.